

Presseaussendung

Bozen, 22. Januar 2018

Freundschaft über die Grenzen hinaus

Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer Landeck mit Südtiroler Beteiligung – Austausch über die Grenzen hinaus ist stets ein Herzensanliegen.

Bereits zum 33. Mal organisierte die Wirtschaftskammer Landeck den Neujahrsempfang. Über 300 Unternehmer und Funktionäre waren bei diesem gesellschaftlichen Höhepunkt mit dabei. Darunter auch eine Delegation des Bezirks Vinschgau von Südtiroler Wirtschaftsring – Economia Alto Adige.

“Der Unternehmerempfang leitet nicht nur das neue Wirtschaftsjahr ein, er ist vor allem auch eine Plattform um sich untereinander austauschen zu können, Freundschaften zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen”, unterstreicht Karl Pfitscher, Bezirkspräsident des Bezirks Vinschgau vom Südtiroler Wirtschaftsring – Economia Altoadige. Die Delegation aus dem Vinschgau ist bereits seit vielen Jahren mit dabei und sind gern gesehene Gäste.

Positive Stimmung

Die Wirtschaftskammer Landeck blickt positiv auf das neue Jahr. Der Tourismus erzielt ein Allzeithoch und auch die Lehrlingssituation ist erfreulich. Um Schülerinnen und Schüler für die Lehre zu begeistern, setzt die Kammer mit Initiativen vor allem auf den direkten Kontakt zu jungen Menschen. “Berufsorientierungstage sollen den Schülerinnen und Schülern neue Chancen aufzeigen, ein Berufsfestival ebenso”, betonte Kammerobmann Toni Prantauer bei seiner Rede.

Enttäuschung über Nein der Landesregierung zur Liftverbindung Kaunertal-Langtaufers

Auch in Landeck konnten viele Unternehmerinnen und Unternehmer das Nein der Südtiroler Landesregierung zur lange angestrebten Liftverbindung Kaunertal-Langtaufers nicht nachvollziehen. “Auch wir haben zu diesem Thema eine klare Meinung”, unterstreicht Pfitscher und ergänzt: “Skigebiete im oberen Vinschgau müssen stärker gefördert werden. Das wären wichtige Impulse für die Attraktivität des Vinschgaus.” Diesbezüglich hatte Pfitscher bereits eine Aussprache mit Landesrat Florian Mussner. “Wir bleiben weiter am Ball und suchen im Gespräch nach Lösungen”, so Pfitscher.